

Publizierbarer Bericht/Endbericht

Gilt für Aufträge zur Pionier- / Sondierungs- und Integrationsphase im Rahmen des Programmes Energiegemeinschaften 2021.

Auftragnehmerin/Auftragnehmer aller Phasen haben im gegenständlichen Bericht die Sondierung zu beschreiben. Beauftragte der Pionier- sowie Integrationsphase haben ein Konzept gemäß Ihrer Leistungsbeschreibung zu erstellen, dieses dient einer Evaluierung des Programms im Sommer 2022. Grundsätzlich sind in diesem Bericht alle Hemmnisse und Erfolgsfaktoren anzugeben und zu beschreiben, auch wenn in der Vorlage nicht explizit angegeben. Die Darstellung im Bericht soll neue Energiegemeinschaften maßgeblich bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützen. Es ist daher im Bericht darauf zu achten, dass umsetzungsorientierte Inhalte bereitgestellt werden. Der Endbericht inkl. Monitoring über die ersten zwei Betriebsjahre der Energiegemeinschaft ist der KPC mit der Schlussrechnung am Projektende zu übermitteln. Der Endbericht dient hierbei der Überprüfung der Leistungserbringung und der Projektdokumentation. Die Vorgaben der Auftraggeberin betreffend Berichtslegung und die Vorgaben für Publikationen des Klima- und Energiefonds zur sprachlichen Gleichstellung von Frauen und Männern sind einzuhalten. Für Konzept sowie Sondierungs- und Endbericht (inkl. Monitoring) verwenden Sie bitte die gegenständlichen Berichtsvorlage, diese dient in weiterer Folge zur projektbezogenen Öffentlichkeitsarbeit.

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt		
Name der Energiegemeinschaft:	Energiegemeinschaft Hofstätten	
Projekttitel: (Art der Energiegemeinschaft)	☐ Bürgerenergiegemeinschaft ☐ Lokale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ☒ Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft	
Programm inkl. Jahr: Programmabschnitt	☐ Pionierphase, Stufe 1 ☐ Sondierungsphase, Stufe 2 ☒ Integrationsphase, Stufe 3 ☒ Endbericht inkl. Monitoring	
Berichtszeitraum:	Sondierung (alle Stufen):	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Konzeption (Stufe 1, 3)	TT.MM.JJJJ bis TT.MM.JJJJ
	Monitoring (Stufe 1, 3) Ab Inbetriebnahme der EEG	30.03.2022 bis 30.06.2025
Kontaktperson Name:	Thomas Nacht	
Kontaktperson Adresse:	Reininghausstraße 13a, 8020 Graz	
Kontaktperson Telefon:	0664 88500336	
Kontaktperson E-Mail:	thomas.nacht@4wardenergy.at	
Anzahl der Beauftragungen im Zuge des Programms:	5	
Beauftragte SubauftragnehmerInnen bzw. DienstleisterInnen:	Keine	
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Gemeinde/Bundesland):	Hofstätten an der Raab / Steiermark	
Auftragssumme:	20.000,00 Euro	
KPC Geschäftszahl:	C277193	

Allgemeines zum Projekt

Schlagwörter:	#Hofstätten an der Raab, #Energiegemeinschaft, #EEG, #Erneuerbare, #Photovoltaik
Erstellt am:	25.06.2025

B) Projektbeschreibung

Projektbeschreibung	
1 Beschreibung der Gemeinschaft und deren Gründung (max. 5 Seiten)	
1.1 Prozess der Akquisition der Mitglieder - Von wem geht die Gründung aus? - Zeitspanne, Idee bis zur Gründung? - Was hat den Prozess verzögert/beschleunigt? - Welche Argumente sprechen für/gegen die Umsetzung?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Gemeinde Hofstätten an der Raab > 2 Jahre Verzögert: • Fehlende Möglichkeit beim Netzbetreiber Energiegemeinschaften zu verwalten und die Mengenverteilungen durchzuführen • Kommunikationsfähigkeit der Smart Meter <u>Dafür:</u> großes Interesse der Gemeinde und der gemeindenahen Unternehmen <u>Dagegen:</u> Stromtarife zum Zeitpunkt der Konzeptionierung, Wegfall der Elektrizitätsabgabe und des Erneuerbaren Förderbeitrag
1.2 Prozess der Gründung der Rechtsform - Wird auf eine bestehende Rechtsform aufgebaut? - Wie wird die Entscheidung für die Rechtsform getroffen? - Werden RechtsexpertInnen hinzugezogen? - Was spricht für die gewählte Rechtsform? - Werden Musterverträge verwendet?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Nein In Abstimmung mit allen Beteiligten sowie der 4ward Energy Solutions GmbH Nein Die Anzahl der EEG-Mitglieder, die geringen innergemeinschaftlichen ausgetauschten Energiemengen sowie die daraus resultierenden geringen Überschüsse legen die Gründung eines Vereins nahe Ja
1.3 Darstellung der Beauskunftung durch den Netzbetreiber zum Netzanschluss (Netzebene, Trafo, Sammelschiene)	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Beauskunftung beim Netzbetreiber (Feistritzwerke-STEWEAG-GmbH) erfolgte

Projektbeschreibung	
- Beschreiben Sie den Prozess der Beauskunftung und die Dauer der Anfragebeantwortung - Anmeldung der Energiegemeinschaft beim Netzbetreiber: war der Prozess klar und rasch zu erledigen? - Sind Smart-Meter bereits vorhanden oder werden sie im Zuge der Gründung der Energiegemeinschaft installiert (Dauer bis zur Installation?) - Sonstige Anmerkungen zu den Kontakten mit dem Netzbetreiber?	anfangs sehr schleppend, erst nach einem personellen Wechsel bei den Feistritzwerken konnte das Thema der Gründung tatsächlich adressiert werden. Nach dem Personalwechsel verläuft die Kommunikation problemlos, Anfragen wurde kompetent und rasch beantwortet. Anfangs nicht, nach dem Personalwechsel im Wesentlichen schon. Da beim Netzbetreiber kein Kund:innenportal zur Verfügung stand, mussten individuelle Lösungen für die Datenfreigabe angewendet werden. Die Mitarbeiter:innen des Netzbetreibers waren sehr bemüht, die Energiegemeinschaft lauffähig zu bekommen. Smart Meter waren vorhanden, jedoch waren diese zum Teil nicht kommunikationsfähig, auch die Umstellung auf 15 Minuten-Messwerte war notwendig. Problemlos.
1.4 Darstellung der Tätigkeiten der künftigen Gemeinschaft - Nach außen: gewählter Zugang zu geeigneten Energiemärkten, Verhältnis der Mitglieder und der Gemeinschaft zu Energieversorgungsunternehmen? - Wird der Reststrombedarf gemeinsam eingekauft? - Wird das Modell der Marktprämie genutzt? - Wird der Überschussstrom gemeinsam vermarktet? Wenn ja, in welcher Form? - Nach innen: gemeinsame Nutzung der produzierten Energie; Aufteilungsschlüssel der Energienutzung (dynamisch/statisch/ideeller Anteil); vertragliche Gestaltung der Innenbeziehungen	Pilot- / Integrationsphase Der Zugang erfolgt aktuell über das EDA Anwenderportal. Es gibt kein engeres Verhältnis zwischen Energieversorgungsunternehmen und den Mitgliedern Nein Nein Nein Dynamisch Die Innenbeziehung der Einspeiser wird über die Vorlage des Vertragswerkes für Einspeiser und Bezieher in der Energiegemeinschaft geregelt. Die Tarife werden regelmäßig (jährlich) an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die Aufteilung der Energie erfolgt nach dem dynamischen Aufteilungsschlüssel

Projektbeschreibung	
- Planen Sie darüberhinausgehende Vereinbarungen, wie die Energie, reduzierte Netztarife, etc. ... in der Energiegemeinschaft aufgeteilt werden soll? - wie werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert?	Nein. Nein.
1.5 Tarife, Abrechnung und Kosten - Darstellung des Tarifmodells (nach welchen Überlegungen wurde das Modell entwickelt?) - Darstellung des Abrechnungssystems (Konzept/etwaige DienstleisterInnen) - Darstellung der einmaligen sowie der aktuellen bzw. geplanten laufenden Kosten (Gründungskosten, Abrechnungs- und Verwaltungskosten, Wartungskosten, etc.) - Wie werden diese finanziert?	Fixtarifmodell, das regelmäßig angepasst wird und für Einspeiser sowie Bezieher jeweils einen fixen Tarif vorsieht. Die Differenz zwischen den beiden Tarifen dient der Deckung der Kosten der Energiegemeinschaft. In der Startphase erfolgte der Datenaustausch über die Anwenderplattform und mittels Excel-Dateien. Dieser Modus wird aufgrund der geringen Komplexität der Energiegemeinschaft auch beibehalten. Die Abrechnung der Energiegemeinschaft wird durch den KEM-Manager durchgeführt, die ein Excel-Abrechnungstool verwenden. Dadurch entstehen keine weiteren Kosten für die Energiegemeinschaft. -
1.6 Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den Behörden/Dritten - Erfahrungen mit dem (vom Netzbetreiber rechtlich getrennten) EnergielieferantInnen (z.B. Änderung der Lieferverträge etc.)	Pilot- / Integrationsphase Keine nennenswerten Erfahrungen.
1.7 Bitte legen Sie das Gründungsdokument (z. B. Statuten des Vereins/ der Genossenschaft, etc.) in anonymisierter Form bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage) Waren Teil des Zwischenberichts
1.8 Bitte legen Sie die weiteren zur Gründung und zum Betrieb der Energiegemeinschaft erstellten Verträge (in anonymisierter Form) bei	Pilot- / Integrationsphase (als Beilage) Vertrag mit Netzbetreiber Registrierung EDA Die Monitoringphase des gegenständlichen Projekts verkürzt sich somit auf einen Zeitraum von 03.2024 bis Juni 2025, also auf ca. 17 Monate.

Projektbeschreibung

1.9 Weitere Kommentare und Verbesserungsvorschläge zum Gründungsprozess	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase -
--	--

* Nicht gemeint sind die Erstellung von Leitfäden und Musterverträgen sowie andere Basisnotwendigkeiten, die u. a. von öffentlichen Beratungsstellen angeboten werden, sowie Simulationsprogramme zur Planung von einzelnen Erzeugungs-Anlagen und Speichern. Voraussetzung ist jeweils, dass die vorgeschlagenen Lösungen für ein breites Spektrum von Energiegemeinschaften anwendbar sind.

Projektbeschreibung

(max. 5 Seiten)

2.1 Alle Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften: Darstellung der Nähe zu den Erzeugungsanlagen (direkte Nachbarn/Quartier/Gemeinde/ etc.) Bei regionalen Energiegemeinschaften: - An welcher Netzebene sind die VerbraucherInnen angeschlossen (jeweilige Anzahl)?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Entfernungen zwischen den Verbrauchern und des (potenziellen Erzeugungsanlagen) sind relativ gering. 10 Zählpunkte NE7		
2.2 Anzahl VerbraucherInnen/Mitgliederstruktur - Art und Anzahl der Mitglieder (Privatpersonen/Gemeinden/Unternehmen/Landwirtschaften/...) - Anzahl der Zählpunkte bzw. Entnahmestellen, an der eine Strommenge messtechnisch erfasst und registriert wird.	2022	2023	2024 / 2025
	Pilot- / Integrations-Phase	3 Mitglieder bzw. 10 Zählpunkte 2 kommunale Einrichtungen, 1 Unternehmen)	3 Mitglieder bzw. 10 Zählpunkte 2 kommunale Einrichtungen, 1 Unternehmen)
2.3 Darstellung der ökologischen Vorteile der Gemeinschaft - werden ökologischen Ziele mit der Energiegemeinschaft vorrangig adressiert? (z.B. Energieautonomie, CO₂-Einsparung,...) und diese periodisch analysiert?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Die Energiegemeinschaft diene in erster Linie dazu, den Verbrauch innerhalb der Gemeinde zu optimieren und die Grundlage für die Errichtung und den Betrieb von Batteriespeichersystemen zu schaffen.		
2.4 Darstellung der wirtschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden wirtschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. Stromkostenersparnis, regionale Wertschöpfung, ...)	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Der Aufbau der EEG wirkt sich positiv auf die regionale Wertschöpfung aus. Die Gestaltung innergemeinschaftlichen Tarife ermöglicht einerseits den Mitgliedern einen wirtschaftlichen Vorteil,		

Projektbeschreibung				
		andererseits die Bildung von Rücklagen für Investitionen in den Ausbau der Erzeugungsanlagen bzw. in neue Projekte. Reduktion der Betriebskosten für die Gemeindeanlagen.		
2.5 Darstellung der sozialgemeinschaftlichen Vorteile der Gemeinschaft - werden sozialgemeinschaftliche Aspekte adressiert und diese periodisch analysiert? (z.B. geringere Stromkosten für armutsgefährdete Personen, bewusstseinsbildende Prozesse/Veranstaltungen/regelmäßiger Austausch/weiterführende Aktivitäten der Energiegemeinschaft im Bereich der Nachhaltigkeit, Sicherheit der Energieversorgung etc.)		Pilot- / Integrationsphase -		
2.6 Kommentare		Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase		
3.1 Erzeugungsanlage(n): - Beschreiben Sie Art und Anzahl der Anlage(n) (Wind, Photovoltaik (Unterscheidung in gebäudeverbundene Anlagen und Freifläche etc.), Erdwärme, Wasserkraft, Biomasse, etc.) - die jeweils installierte Nennleistung (in kW bzw. kWp) - den jeweils erwarteten Jahresertrag (in kWh)	2022 Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Vor Gründung sind 2 gebäudeverbundene PV- Anlagen vorhanden:	2023 Bei der Gründung wurden die folgenden Erzeugungsanlagen in die EEG aufgenommen: • 68 kWp (ca 69.000 kWh) • 10,4 kWp (ca. 10.000 kWh) • 27,75 kWp (ca. 27.300 kWh)	2024 / 2025 Da die Inbetriebnahme der Energiegemeinschaft erst 2024 erfolgt, wurden bis zum Ende der Monitoringphase keine weiteren Erzeugungsanlagen aufgenommen.	

Projektbeschreibung			
	27,75 kWp, 29.045 kWh 12,86 kWp, 13.460 kWh		
3.2 Nutzungsgrad: - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr erzeugte Strom (geplant) (abzüglich Eigenverbrauch hinter den einzelnen Zählpunkten der Überschusseinspeiser) - Der in der Energiegemeinschaft pro Jahr verbrauchte Strom in kWh/a (geplant) - Die nicht in der Energiegemeinschaft verbrauchte Erzeugungsmenge (Überschuss)	Pilot- / Integrationsphase	Zeitraum: 2023 -	Zeitraum: 08.03.2024 – 31.12.2024 • Erzeugung: 62.790 kWh • Verbrauch: 11.409kWh • Überschuss: 51.381 kWh Zeitraum: 01.01.2025 – 31.05.2025 • Erzeugung: 22.660 kWh • Verbrauch: 4.757kWh • Überschuss: 17.930 kWh
3.3 Wie hoch ist der mittlere Jahres-Autarkiegrad der Energiegemeinschaft Sagt aus, welcher Teil des Strombedarfs durch direkte Eigenproduktion – z.B. durch die eigene PV Anlage am Dach - zuzüglich der Energielieferung aus der Energiegemeinschaft gedeckt werden kann (Angabe optional)	Pilot- / Integrationsphase	-	2024: 8% 2025: 6%
3.4 Sind Speicher integriert? Wenn ja: - Art des Speichers (Elektrochemisch/Batterie, hydraulisch, thermisch, pneumatisch, etc.) - Beschreiben Sie das Nutzungskonzept des Speichers/der Speicher	Pilot- / Integrationsphase	Nein	Nein

Projektbeschreibung			
3.5 Im Falle der Kopplung mit dem Wärmesystem: Beschreiben Sie das gekoppelte Wärmesystem Wärmepumpen/Speicher/sonstiger Pufferspeicher/Wärmevorhalt?	Pilot- / Integrationsphase NICHT RELEVANT		
3.6 Im Falle der Einbeziehung der Elektromobilität: Beschreiben sie die Verbindung der Energiegemeinschaft mit der E-Mobilität (Anzahl und max. Ladeleistung und Verrechnungsart der Ladesäulen, bidirektionales Laden, etc.)	Pilot- / Integrationsphase NICHT RELEVANT		
3.7 Zubau von Erzeugungskapazität: - Wie groß war die Erzeugungskapazität aller bei der Gründung beteiligten vor dem Start der Energiegemeinschaft? - Wieviel Kapazität wurde im Zuge der Gründung dazu gebaut? - Wieviel Kapazität wurde während der zwei Betriebsjahre dazu gebaut? - Ist in Zukunft ein weiterer Ausbau von Erzeugungsanlagen geplant? Wenn ja, in etwa in welchem Ausmaß?	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase Kapazität vor EEG: 40,6 kWp	Zubau bei Gründung: 78,4 kWp	0 kWp Aktuell nicht, die bisherigen Erkenntnisse aus Erzeugung und Verbrauch zeigen, dass genügen Kapazitäten vorhanden sind. Es wird aktuell die Investition in Speicher und die Aufnahme weiterer Mitglieder überlegt.

Projektbeschreibung			
- Welche Effekte werden dadurch erwartet?			-
3.8 Kommentare	Pilot- / Sondierungs- / Integrationsphase -		

Diese Projektbeschreibung wurde von der Auftragnehmerin/dem Auftragnehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Auftragnehmerin/der Auftragnehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.